

## Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 26.10.1962 unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Bösch im Gemeindeamte (Sitzungssaal) stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 9 Gemeindevertreter u. 2 Ersatzmänner.

Entsch.[uldigt] abwesend: GV Schlichterle, Ing. Schuster Oswald u. Amann Fritz.

## Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretungssitzung wurde vom Schriftführer Hartmann verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
  
- 2.) Im Berichte des Bürgermeisters wurde besonders hervorgehoben, dass der Bau der neuen Bahnhaltestelle Schlins bereits im vollen Gange ist. Auch die Arbeiten zur Erstellung der Aufbahrungshalle im neuen Friedhof wurden vergeben, wobei der Baufirma Hans Wucher in Rankweil die Maurer- und Bruchsteinmauerarbeiten, der Firma Häusle in Satteins die Zimmermannsarbeiten, der Firma Berchtold in Feldkirch die Beschaffung und Legung der Abdeckplatten für die vordere Friedhofmauer und der übrigen Bodenplatten in und vor der Aufbahrungshalle und der Firma Schmid

in Bludenz die Kupferbedachungsarbeiten übertragen wurden.

Bezüglich einer Zuschrift des Amtes der Vorarlberger Landesregierung – Grundwasserreservoir im Walgaubecken zur Erstellung eines Verbauungsplanes und Erlassung eines Bauverbotes – erbittet sich die Gemeinde eine Allgemeinregulierung im Einvernehmen mit den anderen betroffenen Gemeinden und dem Amte der Vorarlberger Landesregierung.

Das Im Frühjahr geschlägerte Nutzholz ca. 470 fm soll am 25. August 1962 nochm.[als] [nachmals ?] im Gasthaus Krone versteigert werden.

Die Jungbürgerfeier soll in der zweiten Hälfte September längstens Anfangs Oktober stattfinden. Es ist erwünscht, den Nachmittag wiederum mit den anderen Jagdberggemeinden gemeinsam zu gestalten. Die Vorbereitungen wurden dem Bürgermeister übertragen.

- 3.) Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1961 wurde in allen seinen Punkten erörtert. Er ergab
- |                         |                            |
|-------------------------|----------------------------|
| Einnahmen von           | S 1.457.880,65 und         |
| Ausgaben im Betrage von | S 1.135.604,27, wobei sich |
| ein Überschuss von      | S 322.276,38 ergab.        |

Der Rechnungsabschluss wurde sodann in seiner Gesamtheit einstimmig genehmigt, der Kassier entlastet und ihm für die einwandfreie Kassaführung der Dank ausgesprochen.

- 4.) Zur Kundmachung über den Gesetzesbeschluss des Vorarlberger Landtages betreffend Abänderung des Gemeindeangestelltengesetzes (1. Gemeindeangestelltengesetz-Novelle) wird von der hiesigen Gemeindevertretung keinerlei Einwand erhoben.
  
- 5.) Der Abschlussbericht der hiesigen Volksschule wurde zur Kenntnis genommen.  
Erfreulicherweise wurde die Einschaltung der 5. Volksschulklasse bewilligt und die neuen Lehrpersonen Fr. Maria Wiederin von Frastanz und Fr. Cornelia Mennel von Satteins für diese Dienstverwendung ausersehen.
  
- 6.) Allfälliges:  
  
Die Anschaffung von Arbeitskleidern für die hiesige Feuerwehr (eine Gruppe – 9 Mann) wurde einstimmig gutgeheissen.

Schluss der Sitzung um 22.50 Uhr

Gegen diesen Beschluss steht die Berufung offen, die binnen 14 Tagen nach Verlautbarung beim Gemeindeamte Schlins einzubringen wäre.

Der Schriftführer  
Hartmann Vinzenz

Der Bürgermeister:  
Richard Bösch

## Verhandlungsbuch

über die am Freitag den 26. Oktober 1962, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Bösch im Gemeintraum (Sitzungssaal) abgehaltenen Sitzung der Gemeindeverwaltung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 8 Gemeindevorsteher und 1 Besatzmann.

Entschuldigt: 4 Gemeindevorsteher

### Beschlüsse:

- 1.) Die Verhandlungsbuch der letzten Gemeindevorstellungssitzung wurde gelesen und ohne Einwand genehmigt.
- 2.) Aus dem Berichte des Bürgermeisters wurde entnommen, dass der Siedlungsplan für das Jahr 1963 von der Siedlungsgesellschaft in Dorubion sozusagen bindend eingereicht worden und bei der 8 Parteien ihr Ansinnen um Berücksichtigung ein gebracht haben. In diesem Zusammenhang wurde noch festgelegt, dass das ostwärts vom Hause Lutz Schäfer liegende Grundstück, Gp. N° 874/6 vorerst nicht als Veranlassungsgrund für die Siedlung einbezogen werden soll und für anderen Zwecke reserviert bleibt.

Zum Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch befragt Fuhrerobst für Kraftfahrzeuge in der Gortgasse in Schlins, nach der Strassenverkehrsor-

Stimmung 1960, wurde Stellung genommen und diesem Verbot zugestimmt. Der landwirtschaftliche Erbringungsverkehr für alle in diesem Gebiete liegenden Gründe wird von diesem Verbote nicht berührt und ist dies auf der Verbots Tafel ersichtlich gemacht.

In Bezug auf Bekräftigung des Feuerwehrgerätehauses wurde die Bauverhandlung bereits durchgeführt und wird die Bauanschreibung nach Einlangen der Baubewilligung sogleich in die Wege geleitet.

In der weit zurückliegenden Grundregelung betreffend des Rönbergstranzenbäumers vom Jahre 1928 zwischen der Gemeinde Schönbühl und der Besitzerin Hermine Bruc zu Schönbühl H. N. 64, einerseits sowie auch mit dem Landwirt August Sonderegger in Schönbühl H. N. 105 andererseits, wird der Bürgermeister beauftragt, diese Regelung endgültig durchzuführen.

In Bezug auf die Friedhoferweiterung mit Einbau der Leichenhalle gab der Bürgermeister bekannt, dass diese Arbeiten schon wesentlich fortgeschritten und im heurigen Jahre in ihrem Rohbau weitgehend fertiggestellt werden. Was die Anlage des Ehrenmales für die Kriegsgefallenen unserer Gemeinde betrifft, werde der Rohbau wie beschlossen von der Gemeinde finanziert wogegen die Kosten der übrigen Aus schmückung durch Spenden und Sammlungen aufgebracht werden sollen.

Im weiteren gab der Bürgermeister bekannt, dass der Rechnungsabschluss für das Jahr 1961 vom Ende der

Absaralberger-Landesregierung überprüft und in vollen  
seinem Feilen als richtig befunden würde. Der  
Feststellungsabschluss mit der genehmigten Zeichnung vom  
Amt der Landesregierung, würde der Gemeinde-  
verwaltung zur Einsichtnahme vorgelegt.

- 3.) Dem Gesuchen der ThW Brugent um Grundkan-  
nung bei der Tropostation Gp. 309 im B.H. 329 Hg.  
Schluis (Schälplatz) wurde die Genehmigung erteilt.
- 4.) Dem Gesuchen des Josef Rauch in Schluis H. N.º  
74 um Vergrößerung des südwestlichen an seinem  
Stadel angebauten Holzschuppens, der bereits auf Ge-  
meindegrund steht, zur Unterbringung seines Heuha-  
ckers wurde die Zustimmung erteilt. Diese Vergrö-  
ßerung hat im Rahmen von 1 m in der Breite und 2 m  
in der Höhe zu verbleiben und ist diese Grundüber-  
lassung auf ein pachtverhältnis genehmigt worden.  
Im Falle einer dringenden Benötigung dieses Grundes  
sonstigen der Gemeinde, wäre diese Brauchlichkeit  
wieder abzutragen. Im übrigen soll der Aufbau in  
einer vorbildlichen Ausführung erstellt werden. Beauf. einst.
- 5.) Dem Gesuchen Konstantin Lampert in Schluis  
H. N.º 133 um Wasseranschluss bei seinem geplanten  
Neubau Gp. 2891 im Lägacker, wurde die Bewilligung  
erteilt. Ansch. Lössgeb über P. 1000. Beauf. einst.
- 6.) Dem Gesuchen der Frau Beata Schöpfer in Schluis  
H. N.º 157 um käufl. Erwerb eines Grundstreifens  
Gp. N.º 874/6 im Gussmorse von 56 m<sup>2</sup> istlich ihres Hauses  
Zwecks Erstellung einer Kläranlage und Sickergrube

wurde die Bewilligung erteilt. Kaufpreis pro m<sup>2</sup> 25.-  
An diese Bewilligung wird die Befreiung des Zufahrts-  
weges (Zufahrtsrecht) zur Gp. 874/15 Hg. Lohlin, sowie die  
Genehmigung eines solchen Abstandsmaßes zur  
Gp. 874/16 gebunden.

7.) Dem Erwinen Kugelbert Hh in Lohlin H<sup>o</sup> 177  
um Grundbesitzung auf Gp. 2013 Hg. Lohlin, sowie  
Wasserschluss auf der bezeichneten Gp. 2013 für  
seinen geplanten Neubau an der Bahnhofstraße  
wurde die Genehmigung erteilt. Grundbesitzg.  
G 1000.-

Allfälliges: Dem Klein-Thereseu-Konvent (Orden der  
barmherzigen Schwestern) wurde für ihren  
Klosterneubau in Rankweil sowie dem  
Schwarzen-Kranz Herwarberg zur Krän-  
zgerpflege und dem Begräbnisdienst  
Lohlin Herwarberg, Spenden bewilligt.

Schluss der Sitzung am 23. 30

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die  
binnen 2 Wochen nach Verkündung beim Ge-  
meinderate Lohlin schriftlich einbringen wäre

Der Schriftführer:  
Karlmann Fingery

Der Bürgermeister:  
Richard Bäsch